

Die Anzahl der möglichen Teilnehmenden ist leider begrenzt.
Wir bitten deshalb um Anmeldung bis zum 15. Januar 2013
unter anmeldung@weiterdenken.de
oder telefonisch unter 0351 - 49 43 311
oder Fax 0351 - 49 43 411.



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN
www.weiterdenken.de

Zukunftsfest? Ökologische Transformation der Automobil- und Zulieferindustrie in Sachsen

Fachgespräch

Mittwoch · 23. Januar 2013

14:00 bis 17:30 Uhr

**Kulturhaus Das Tietz Chemnitz
Moritzstraße 20**

Sachsen hat sich als Autoland-Cluster mit einem Netzwerk aus Zulieferern, seiner Hochschullandschaft und den Werken namhafter Hersteller in Zwickau, Chemnitz, Leipzig und Dresden etabliert.

Es scheinen solide Fundamente zu sein, auf denen der Automobilsektor in Sachsen steht. Ob sie dauerhaft tragen, hängt von der Nachfrage auf dem Weltmarkt. Der bisher exklusive Kreis der globalen Produzenten bekommt zunehmend - auch staatlich geförderte - Konkurrenz aus den Schwellenländern. Ökologisch bereitet die globale Zunahme der Absatzzahlen im Premiumbereich - mit schweren, schnellen Autos Sorgen: Klimawandel - Made in Germany?

Auch strukturell ist aus ostdeutscher Sicht nicht alles Gold, was glänzt. Trotz der Erfolge bleibt zu konstatieren, der größte Teil der Wertschöpfung findet an den Firmenzentralen statt. Und auch nur dort werden in Verwaltung und Produktion Spitzengehälter und -löhne gezahlt, während in Sachsen die Zahl der Leiharbeiter darauf hin deutet, dass man hier auf Flexibilität und schnelle Marktanpassung setzt. Wenn das Gefälle bei Gehältern und Löhnen bleibt, werden die Fachkräfte dem Osten umso schneller den Rücken kehren je qualifizierter sie sind.

Die sächsische Politik ist mehrfach gefordert. Einerseits gilt es die gewonnene Marktstellung zu verteidigen und das Netzwerk aus Zulieferern, Forschung, Hochschulen und Produktion weiter zu stärken. Andererseits muss man die Entwicklung kritisch begleiten. Ökologische Innovationen für eine in Produktion und Gebrauch global verträgliche Mobilität hat die Industrie noch nicht aus eigenem Antrieb auf den Weg gebracht. Im Rahmen des wirtschaftspolitischen Fachgespräches wollen wir den erreichten Stand der Entwicklung im Autoland Sachsen bewerten und fragen, welcher Strategien es bedarf, um eine Stärkung und Zukunftssicherung des Standortes zu erreichen. Gibt es eine global nachhaltige Produktion und Konsumtion des motorisierten Individualverkehrs? Welche Wege führen dorthin? Welche Strategien und Innovationen sind erforderlich, um den Automobilstandort Sachsen mit umweltverträglichen und effizienten Fahrzeugen zu sichern?

14:00 Uhr	Begrüßung
14:10 Uhr	Zur Einführung: Bündnis 90/DieGrünen und das Auto - nicht nur in Sachsen ökologisch und ökonomisch eine spannende Beziehung. Stephan Kühn , Verkehrspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion von Bündnis90/DieGrünen
14:30 Uhr	Elektromobilität - Potentiale und Grenzen für die sächsische Automobil- und Zulieferindustrie Prof. Dr.-Ing. Manfred Bornmann , Geschäftsführer Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen
14:50 Uhr	Von der verlängerten Werkbank zur Ideenschmiede – Innovationskraft sächsischer KMUs im Verbund mit den Hochschulen Dipl.-Ing. Dietmar Bacher , Geschäftsführer Automotive Cluster Ostdeutschland
15:20 Uhr	Perspektiven für die mittelständische sächsische Zulieferindustrie Gerhard Liebscher , Geschäftsführer Vosla GmbH
15:45 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr	Podiumsdiskussion: made in saxony – Zukunftsperspektiven für den Automobilstandort Sachsen <ul style="list-style-type: none">• Dr. Welf-Guntram Drossel, komm. Geschäftsführer Fraunhofer Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik Chemnitz• Gerhard Liebscher, Geschäftsführer Vosla GmbH• Prof. Manfred Bornmann, Verbundinitiative Automobilzulieferer Sachsen• Dipl.-Ing. Dietmar Bacher, Geschäftsführer Automotive Cluster Ostdeutschland• Mario John, 1. Generalbevollmächtigter IG Metall Chemnitz (angefragt)• Dr. Gunter Sandmann, Geschäftsführer Technik und Sprecher der Geschäftsführung der Volkswagen Sachsen GmbH und der Automobilmanufaktur Dresden GmbH (angefragt) Moderation: Michael J. Weichert , MdL, Bündnis90/DieGrünen
17:30 Uhr	Ende, Get together zum Ausklang